



atDta

atDta – Stiftung Hilfe zur Selbsthilfe
Jahresbericht 2022



INHALTSVERZEICHNIS

Stiftungsporträt	2
Tätigkeitsbericht 2022	3
1. Übersicht	3
2. Förderbereich Vergabungen an Einzelpersonen	5
3. Förderbereich Vergabungen an Projekte	7
Projektförderungen 2022	9
Entwicklungsprojekte	9
Soziale Projekte/Bildungsprojekte Schweiz	13
Organe der Stiftung	17

STIFTUNGSPORTRÄT

Die atDta-Stiftung Hilfe zur Selbsthilfe setzt sich für eine Welt ein, in der alle Menschen ein selbstbestimmtes, erfülltes Leben führen können. Wir wollen Menschen befähigen, Selbsthilfe wirkungsvoll zu entfalten. Deshalb verfolgt die Stiftung das Ziel, die ganzheitliche Entwicklung von Menschen zu fördern – in der Schweiz sowie im Ausland. Das umfasst Kreativität und Teamgeist, Eigeninitiative und Persönlichkeitsentwicklung. Die Stiftung versteht sich als wirkungsorientierte Förderin. Gleichzeitig erwartet sie, dass sich die unterstützten Partnerorganisationen und Einzelpersonen ebenso langfristig und zuverlässig engagieren wie sie selbst.

TÄTIGKEITSBERICHT 2022

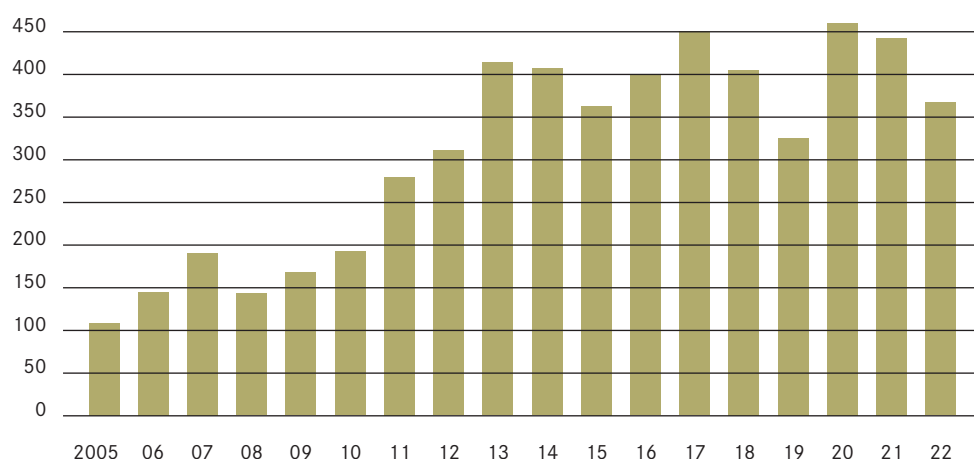
1. Übersicht

Gesuche:

Im Zentrum der Arbeit der atDta-Stiftung steht die Förderung von «Hilfe zur Selbsthilfe». Die Stiftung unterstützt sowohl Einzelpersonen mit Ausbildungs- und Projektstipendien als auch Organisationen und Hilfswerke mit (Projekt-)beiträgen.

Im Geschäftsjahr 2022 gingen insgesamt 367 Gesuche ein, das sind 17% weniger als im Vorjahr.

Entwicklung der Anzahl eingegangener Gesuche



Nach einer ersten Ausscheidungsrunde aufgrund nicht passender Kriterien (Länder- und/oder inhaltliche Schwerpunkte) wurden 85 Einzel- und 83 Projektgesuche direkt abgesagt. Bei den Einzelgesuchen wurden diejenigen im akademischen Bereich fast ausschliesslich direkt an Educa Swiss verwiesen. Mit einer klaren Kommunikation der geographischen und thematischen Schwerpunkte auf der Homepage versucht die atDta-Stiftung, die Anzahl offensichtlich nicht den Förderkriterien entsprechenden Gesuche zu reduzieren. Im Jahr 2022 wurden 199 Gesuche behandelt, davon waren 141 für Einzelförderungen und 58 für Projektförderungen.

Jahr	Eingegangene Gesuche		Behandelte Gesuche	
2020	460	+41%	297	
2021	441	-4%	250	-16%
2022	367	-17%	199	-20%

Bewilligte Gesuche:

Von den während dem Geschäftsjahr behandelten Gesuchen wurden insgesamt 95 Gesuche zugesagt (28% mehr als im Vorjahr). Von den bewilligten Gesuchen waren 68 von Einzelpersonen und 27 von Organisationen und Hilfswerken. Mit ein Grund für die steigende Anzahl der bewilligten Gesuchen ist, dass neu systematisch auch alle Verlängerungen von Projekten mit bestehenden Partnerorganisationen erfasst werden.

Jahr	Bewilligte Gesuche	Zusagequote*
2019	68	
2020	60	20%
2021	74	30%
2022	95	48%

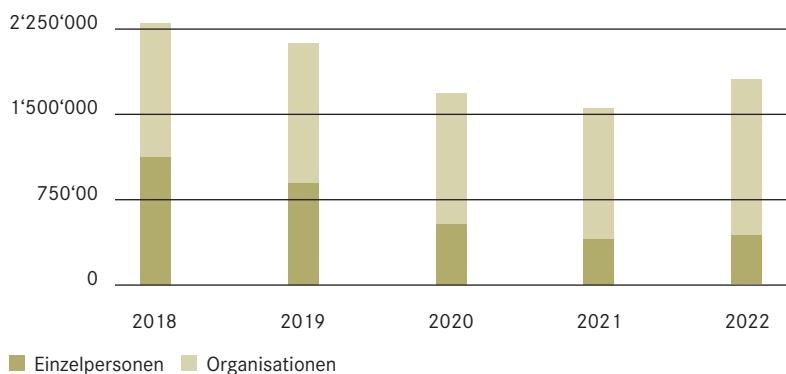
* im Verhältnis zur Anzahl behandelter Gesuche

Vergabungen:

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2022 Vergabungen in der Höhe von CHF 1.8 Mio. ausbezahlt. Rund drei Viertel der Vergabungen gingen an insgesamt 45 Hilfswerke und Organisationen für Projektförderungen, ein Viertel wurde direkt an 94 Einzelpersonen vergeben.

Der Grund für die stärkere Gewichtung der Vergabungen an Hilfswerke und Organisationen liegt insbesondere an der vertieften strategischen Zusammenarbeit mit Educa Swiss im Bereich von Bildungsdarlehen an Einzelpersonen in der Schweiz. Der Schwerpunkt der Vergabungen an Hilfswerke lag im Berichtszeitraum bei Berufsbildungsprojekten in Afrika sowie Berufsintegrationsprojekten in der Schweiz. Bei den Vergabungen an Einzelpersonen handelte es sich im Berichtszeitraum schwerpunktmässig um Ausbildungsstipendien; vereinzelt gewährte die Stiftung auch Unterstützung in sozialen Notsituationen.

Vergabevolumen 2018 – 2022



TÄTIGKEITSBERICHT 2022

2. Förderbereich Vergabungen an Einzelpersonen

Die Stiftung förderte im Jahr 2022 insgesamt 94 Einzelpersonen mit einem Gesamtauszahlungsvolumen von CHF 446'477. Darüber hinaus hat die Stiftung drei Personen mit langfristig rückzahlbaren, zinslosen Ausbildungsdarlehen in Höhe von CHF 13'400 unterstützt.

Die atDta-Stiftung fördert seit ihrer Gründung Ausbildungsprojekte sowohl im akademischen wie auch im nicht-akademischen Bereich. Der Anteil an nicht-akademischen Ausbildungsstipendien lag im Berichtsjahr bei 83%, davon wurden 60% an Frauen vergeben; im akademischen Segment belief sich der Anteil Frauen auf 81%.

Sowohl im nicht-akademischen wie auch im akademischen Bereich wurden Ausbildungsstipendien für die verschiedensten Bereiche und Ausbildungsniveaus vergeben - von der Kostenübernahme für einen Sprachkurs zur Vorbereitung auf eine weiterführende Ausbildung bis hin zur Unterstützung während eines Hochschulstudiums.

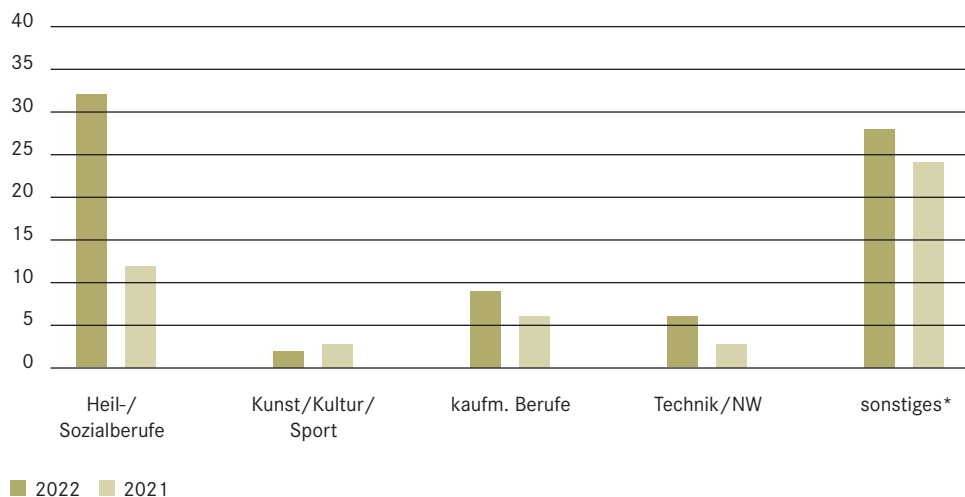
In Einzelfällen vergibt die Stiftung auch Beiträge zur Linderung einer akuten sozialen Notsituation. Auch bei Vergabungen in sozialen Notfällen wird, im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe, darauf geachtet, dass ein «nächster Schritt» erkennbar ist, d.h., dass mit der Förderung ein nachhaltiges Ausbrechen aus der als belastend erlebten Situation ermöglicht wird.

Im Berichtsjahr ist das Vergabevolumen bei Einzelgesuchen um ca. 10% gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Gleichzeitig wurden viele Anfragen im Hochschulbereich fast ausschliesslich an unsere Kooperationspartnerin Educa Swiss verwiesen, mit der die atDta-Stiftung seit 2019 zusammenarbeitet.

Educa Swiss ist eine gemeinnützige Organisation, die Bildungsdarlehen vergibt und die Darlehensempfänger in der Planung ihrer Ausbildung coacht. Die Zusammenarbeit mit Educa Swiss wurde im Berichtsjahr weiter vertieft. Grundsätzlich verweist die atDta-Stiftung Hochschulstudentinnen und -studenten direkt an Educa Swiss und vergibt keine akademischen Studiendarlehen- oder stipendien mehr. Stattdessen wurde der atDta-Bildungsfonds bei Educa Swiss geäufnet, wodurch Educa Swiss jährlich 15 - 20 zusätzliche Ausbildungen mit Bildungsdarlehen finanziert. Der Darlehensentscheid und -Coachingprozess liegt ganz bei Educa Swiss. Ausserdem leistet die atDta-Stiftung einen Beitrag an die Kosten für das Coaching und die Darlehensabwicklung. In Ausnahmefällen, wenn die Rückzahlung eines Studiendarlehens auf Dauer oder auf sehr lange Sicht unmöglich oder unzumutbar ist, kann die atDta-Stiftung weiterhin Stipendiengesuche von Hochschulstudenten und -studentinnen prüfen. Im Berichtsjahr ist dies bei drei Einzelgesuchen vorgekommen.

Vergabungen/Ausbildungsstipendien 2022 total 77 (Vorjahr 48) im nicht-akademischen Bereich, aufgeteilt in Berufsgruppen:

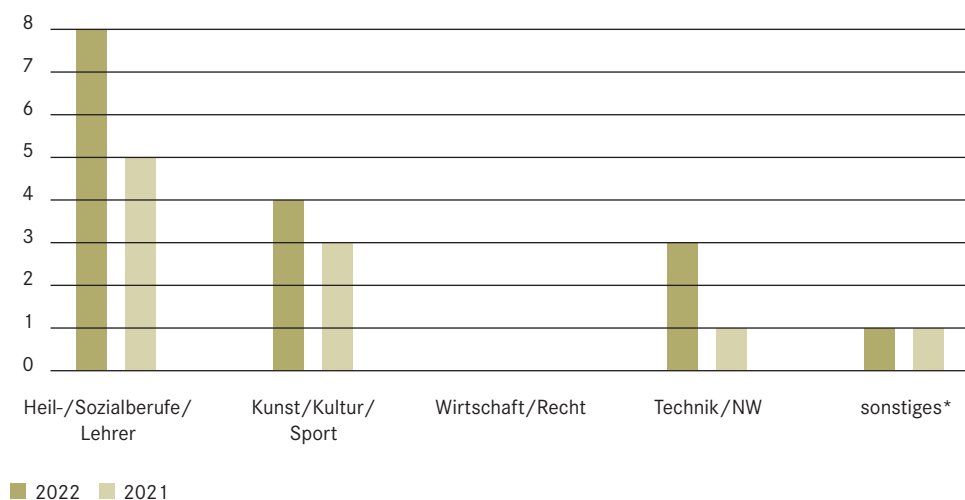
Nicht-akademische Berufe



*z.B.: Sprachkurse, Nachhilfeunterricht, Gastgewerbe, Landwirtschaft, Integration, Fahrprüfungen, usw.

Vergabungen/Ausbildungsstipendien 2022 total 16 (Vorjahr 10) im akademischen Bereich, aufgeteilt in Berufsgruppen:

Akademische Berufe



* z.B.: Politikwissenschaften, Theologie, Philosophie, Soziologie, usw.

TÄTIGKEITSBERICHT 2022

3. Förderbereich Vergabungen an Projekte

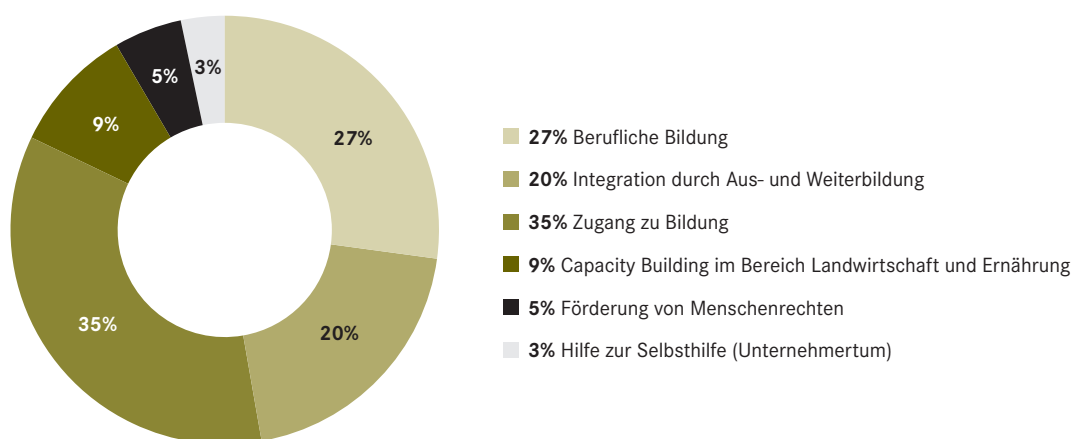
Die Stiftung fördert schwerpunktmässig kleine und mittelgrosse, semiprofessionelle Hilfswerke und Organisationen, die ihren Sitz in der Schweiz oder einen sehr engen personellen Bezug zur Schweiz haben und welche mit viel persönlichem Engagement geführt werden. Bedingung ist, dass sie mit ihrer Projektarbeit einen wirkungsorientierten Beitrag für die Hilfe zur Selbsthilfe von Menschen und ihrer individuellen Transformation leisten – in der Schweiz oder in einem der weiteren Zielländer der Stiftung. Bildung und Ausbildung sehen wir dabei als eine der wirksamsten und nachhaltigsten Formen der Hilfe zur Selbsthilfe.

Von den 27 im Jahr 2022 bewilligten Gesuchen von Hilfswerken und Organisationen waren knapp die Hälfte der Gesuche von Organisationen, mit denen die atDta-Stiftung bereits in der Vergangenheit eine Förderbeziehung hatte. Das heisst es wurden Projektförderungen verlängert oder neue Projekte von bestehenden Partnerorganisationen bewilligt. Nachdem sich die atDta-Stiftung während den Covid-19 Pandemie Jahren vor allem auf die Unterstützung von bestehenden Partnerorganisationen konzentriert hatte, wurden im Jahr 2022 wieder vermehrt Förderbeziehungen mit neuen Partnern eingegangen.

2022 unterstützte die atDta-Stiftung insgesamt 45 Projekte von Hilfswerken und Organisationen mit einem Auszahlungsvolumen von CHF 1'363'084. Rund 40% der im Berichtsjahr unterstützten Hilfswerken und Organisationen sind bestehende Partnerorganisationen der atDta-Stiftung mit mehrjährigen Fördervereinbarungen.

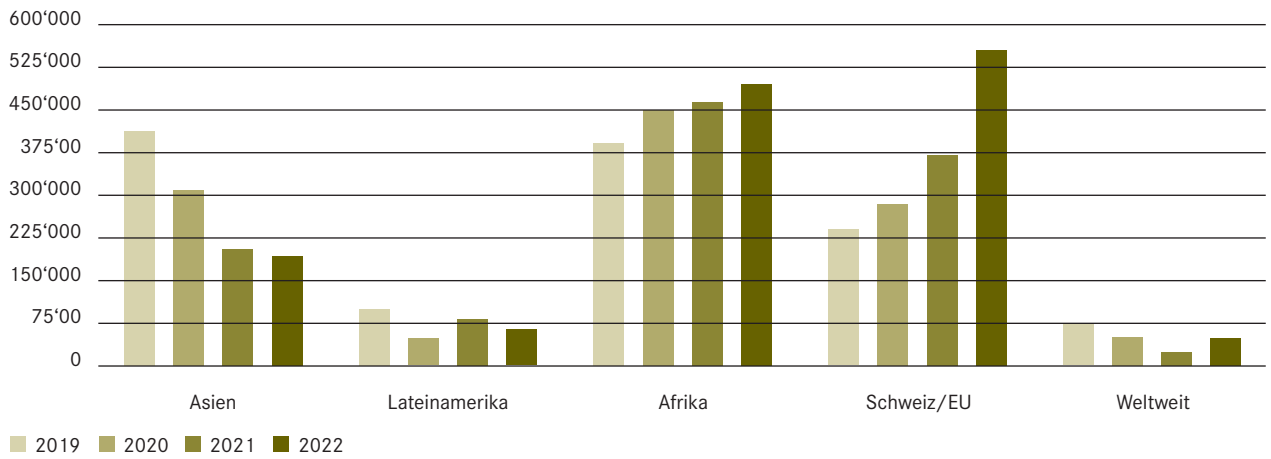
Die atDta-Stiftung unterstützt Projekte von Hilfswerken und Organisationen, in denen sie ein grosses Wirkungspotenzial für die Hilfe zur Selbsthilfe erkennt. Bildung und Ausbildung wird dabei als eine der wirksamsten und nachhaltigsten Formen der Hilfe zur Selbsthilfe gesehen.

Vergabevolumen 2022 gemäss thematischen Schwerpunkten



Geografische Schwerpunktländer sind die Schweiz sowie Äthiopien, Guatemala, Indien, Kenia, Mexiko, Myanmar, Namibia, Peru, Südafrika und Tansania.

Vergabungen nach geografischen Regionen



PROJEKTFÖRDERUNGEN 2022

ENTWICKLUNGSPROJEKTE:

Aiducation International, Kenia

Aiducation International unterstützt und fördert begabte und bedürftige Schüler in Kenia mit Gymnasialstipendien. Nach dem Gymnasium finanziert der Staat Kenia den besten 10% aller Absolventen ihr Universitätsstudium mit einem Darlehen. Für die Lücke zwischen Grundschule und Universität gibt es keine Finanzierungsmöglichkeiten. Die Stipendiaten von Aiducation International haben alle die kostenlose Grundschule mit herausragenden Noten abgeschlossen, können aber die Schulgebühren für das Gymnasium nicht ohne Unterstützung aufbringen.

www.aiducation.org

Amani – Support African Children, Kenia

Amani – Support African Children ist ein Verein mit Sitz in Bern, der sich zum Ziel gesetzt hat, das Wohl der Massai-Kinder in der Region Loitokitok im Süden Kenias zu fördern. Amani ermöglicht rund 4'000 Kindern eine Schulbildung und führt Projekte zur Förderung der Selbstversorgung und zur besseren Nutzung der Wasserressourcen sowie Gesundheitsprojekte durch.

www.amani.ch

Aqua Alimenta. weltweit

Aqua Alimenta ist ein im Jahr 1998 gegründetes Schweizer Hilfswerk. Mit Agrarökologie und angepasster Kleinbewässerung setzen sie sich gemeinsam mit ihren lokalen Partnern in Westafrika, Madagaskar, Guatemala und Indien dafür ein, dass sich Kleinbauernfamilien das ganze Jahr über ausgewogen ernähren und ihren Lebensunterhalt sichern können. Die ursprünglichen Tätigkeiten von Aqua Alimenta waren während vieler Jahre die Produktion und Verbreitung der Pedalpumpe swiss-PEP (von ETH-Ingenieuren entwickelte, einfach zu reparierende und verlässliche Wasserpumpe).

www.aqua-alimenta.ch

B360 education partnerships, südliches Afrika

B360 setzt sich für die Vermittlung von Wissen und Arbeitserfahrung durch europäische Experten an Hochschulen in Namibia, Sambia und Südafrika ein. Dazu unterrichten B360 Experten und Expertinnen ehrenamtlich an den Hochschulen, während afrikanische Studierende die Möglichkeit erhalten, in Schweizer Unternehmen ein Praktikum zu absolvieren.

www.b360-education-partnerships.org

Casa Alianza Schweiz, Guatemala

Die Asociación La Alianza (ALA) betreibt in Guatemala Wohnheime für Kinder und Jugendliche, die Opfer von Menschenhandel und sexueller Gewalt geworden sind. Um die Zukunftsaussichten dieser Kinder und Jugendlichen zu verbessern, bietet ALA auch Berufsbildungskurse an. Casa Alianza Schweiz unterstützt die lokale Organisation sowohl durch Fundraising, wie auch Projektmanagement und Qualitätssicherung.

www.casa-alianza.ch

Child's Dream Foundation, Myanmar

Child's Dream wurde 2003 von zwei ehemaligen Bankern gegründet. Das Ziel von Child's Dream ist es, benachteiligte Kinder, Jugendliche und Gemeinschaften in der Mekong-Subregion (Myanmar, Laos, Thailand und Kambodscha) dabei zu unterstützen, ihre Gesellschaften kompetent und verantwortungsbewusst mitzugestalten. Dabei fokussiert sich Child's Dream auf die Themen Gesundheit und Bildung. Die atDta-Stiftung unterstützt verschiedene Initiativen von Child's Dream in Myanmar.

www.childsdream.org

Choba Choba Foundation, Peru

Choba Choba ist die erste Schweizer Schokoladenmarke, die Kakaobauern mitgehört. Bei Choba Choba sind die Kakao Landwirtschaftsbetreibenden nicht mehr «bloss» Rohstofflieferanten, sondern sie sind direkt an den Entscheidungen und am Erfolg des Unternehmens beteiligt. Die Choba Choba Foundation ist ein Teil des Sozialunternehmens Choba Choba AG, welche das Ziel verfolgt, die Lebensbedingungen der Bauernfamilien in Peru, welche Kakao an die Choba Choba AG verkaufen, zu verbessern und durch agrarökologische Ansätze deren Ökosysteme zu erhalten.

www.chobachoba.com

Circleg, Ostafrika

Das PROJECT CIRCLEG ist ein schweizerisch-ostafrikanisches Sozialunternehmen, welches in Entwicklungsländern die Qualität der prothetischen Versorgung von Menschen mit Amputationen verbessern möchte. Neben der Entwicklung, Produktion und Distribution von Prothesen möchte Circleg insbesondere auch die Qualität der prothetischen Pflege verbessern durch Ausbildung und Training von lokalen Orthopädietechniker:innen und die Stigmatisierung von Menschen mit Amputationen verringern.

www.circleg.world

CO:OPERAID, Kenia

Die Schweizer Organisation setzt sich für Bildung von Kindern und Jugendlichen in Afrika und Asien ein. Die atDta-Stiftung unterstützt ihr Projekt „Ujuzi Kwa Vijana“ - Reintegration und Berufsbildung für Jugendliche aus den Slums von Kitale, Nairobi.

www.co-operaid.ch

ESD, Äthiopien

Education for Sustainable Development (ESD) ist eine lokale NGO, welche verschiedene Entwicklungsprojekte in Äthiopien umsetzt. Nebst Kinder- und Jugendförderung sowie Frauenhilfsprojekten ist ESD vor allem im Bereich der Berufsausbildung tätig.

www.esdethio.org

Impact Tank, Namibia

Impact Tank ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Windhoek (Namibia) und Winterthur (Schweiz). Impact Tank ist ein «Social Venture Builder. AquaNam, eines der Venture Building Projekte von Impact Tank, möchte benachteiligte Jugendliche und Frauen in Aquaponik und unternehmerischen Kompetenzen schulen, damit die Teilnehmenden ihre eigenen, finanziell nachhaltigen Aquaponik Betriebe lancieren können.

www.impacttank.org.na

Knysna Initiative for Learning and Teaching – KILT, Südafrika

Die Initiative wurde 2017 von der Südafrikanerin Gill Marcus gegründet und hat zum Ziel, dass jedes Kind die Schule besuchen kann und die Möglichkeit bekommt, sein volles Potenzial auszuschöpfen. Die atDta-Stiftung unterstützt die Förderprogramme «Afternoon Study Club» und «Lego Robotics Club», zwei Talentförderprogramme für benachteiligte Jugendliche aus den Townships.

www.kilt.org.za

Kiptere.ch, Kenia

Seit 2012 hilft die Organisation Bauern, die nicht in der Lage sind, die Schulgelder ihrer Kinder zu bezahlen. Ziel des Familienprojektes ist es, dass die Bauern in Zukunft unabhängig von externer Unterstützung qualitativ guten Kaffee anbauen, verarbeiten und verkaufen können. Mit dem Ertrag können sie die Bildungskosten ihrer Kinder bezahlen.

www.kiptere.ch

Maasai Aid Association - MAA, Kenia

MAA ist ein Schweizer Verein, der in Kenia verschiedene Projekte in den Bereichen Ausbildung und Infrastruktur betreibt. Die atDta-Stiftung unterstützt ein Landwirtschaftsprojekt für Frauen.

www.e-solidarity.org

Solafrica, Äthiopien und Kenia und Schweiz

Solafrica ist eine unabhängige Schweizer Non-Profit-Organisation zur Förderung der Solarenergie. Die atDta-Stiftung unterstützt Solafrica's Ausbildungsprojekte in Äthiopien, Kenia und der Schweiz, wo junge Menschen in Solartechnik und Kleinunternehmertum ausgebildet werden.

www.solafrica.ch

Sozialwerke Stiftung Peter Bachmann, Äthiopien und Kenia

Der Schweizer Verein wurde 1994 gegründet und betreibt in Afrika und Asien Projekte in den Bereichen Ausbildung, Landwirtschaft und Gesundheit sowie Mikrokreditprogramme. Erstes Ziel des Vereins ist Hilfe zur Selbsthilfe zur Förderung von Eigenverantwortung und Unabhängigkeit. Die atDta-Stiftung unterstützt ihre Bildungsprojekte in Äthiopien und Kenia.

www.bachmann-foundation.org

Stiftung Karibu, Tansania

Der Schweizer Verein Karibu betreibt im Norden von Tansania eine Berufsschule, wo benachteiligte Jugendliche in verschiedenen Berufen (z.B. Schneider:innen, Schreiner/Zimmermann, Maurer, Elektriker, Schweißer, Köch:innen und Informatiker:innen) ausgebildet werden.

www.karibu-kinderhilfe.ch

Stiftung Tuwapende Watato, Tansania

Die Schweizer Stiftung betreibt in Dar es Salaam ein Kinderheim, eine Schule sowie ein Berufsbildungszentrum. Die atDta-Stiftung unterstützt Tuwapende Watato beim Auf- und Ausbau des Berufsbildungszentrums.

www.tuwapende-watoto.org

Stiftung Usthi, Indien

Das Hilfswerk, vor 38 Jahren in Rapperswil gegründet, setzt sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Indien ein. Die atDta-Stiftung unterstützt ihr Berufsbildungszentrum in Hyderabad.

www.usthi.ch

Vision Guatemala, Guatemala

Vision Guatemala ist eine NGO mit dem Ziel, die Lebensqualität der indigenen Bevölkerung in der Region des Atitlan-sees nachhaltig zu verbessern.

www.vision-guatemala.org

Warriors of Hope, Rumänien

Warriors of Hope ist ein von Privatpersonen in der Schweiz geführtes, kleines Hilfswerk, das in zwei rumänischen Städten eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche betreibt. Neben Kleider, Schulmaterial und medizinischer Versorgung, werden Kinder und Jugendliche in schwierigen Situationen auch beraten und unterstützt.

www.kinderprojekt.ch

Women's Hope International, Äthiopien

Die Schweizer Organisation Women's Hope International (WHI) setzt sich dafür ein, dass Frauen und Mädchen – unabhängig von Herkunft, Vermögen oder Religion – ihr Recht auf ein gesundes und selbstbestimmtes Leben wahrnehmen können. Das von der atDta-Stiftung geförderte Projekt unterstützt Frauen mit geburtstraumatischen Verletzungen (Fistelüberlebende) durch niederschwellige und praktische Berufsbildungsprogramme, psychosozialer Beratung und Physiotherapie

www.womenshope.ch

SOZIALE PROJEKTE/BILDUNGSPROJEKTE SCHWEIZ:

Allianz Chance+ - ChagAll, Zürich

Allianz Chance+ ist durch eine schweizweite Vereinigung von Förderprogrammen entstanden, die sich für Chancengerechtigkeit in der Bildung einsetzen. Das Ziel des Vereins ist es, bestehende und die Gründung neuer Förderprogramme zu unterstützen, aber insbesondere auch dafür zu sorgen, dass die strukturellen und politischen Rahmenbedingungen systematisch verbessert werden.

www.chanceplus.ch

Arche, Kreuzlingen

Nebst einem offenen Kinder- und Jugendtreff bietet der Verein unter anderem einen Mittagstisch, Ferien- und Freizeitangebote sowie eine Hausaufgabenhilfe für benachteiligte Kinder und Jugendliche an. Die atDta-Stiftung unterstützt das Projekt «Lehrstellensuche».

www.die-arche.ch

Capacity, Zürich

Capacity ist ein gemeinnütziger, steuerbefreiter Verein mit Sitz in Zürich. Capacity ist ein Talent und Startup-Inkubator für Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund, die eine geschäftliche oder soziokulturelle Initiative entwickeln möchten.

www.capacityzurich.ch

Caritas, Zürich

Um die Chancengerechtigkeit der Jugendlichen mit Migrationshintergrund auf dem Lehrstellenmarkt zu fördern, vermittelt incluso den Jugendlichen (Mentees) freiwillige Berufstätige (Mentorinnen und Mentoren), die sie während dem letzten Schuljahr bei der Lehrstellensuche persönlich begleiten.

www.caritas-zuerich.ch

Förderverein CléA, St.Gallen

Der Förderverein CléA setzt sich dafür ein, dass Menschen mit Beeinträchtigungen selbstbestimmt zu Hause leben können dank persönlicher Assistenz.

www.clea.app

EDUCASWISS, Zürich

EDUCA SWISS ist eine Schweizerische Stiftung für Bildungsförderung und -finanzierung. Sie unterstützt motivierte Menschen bei der Umsetzung ihres Bildungsvorhabens zum einen durch kostenlose Begleitung bei der Planung und der Budgetierung ihres berufsbezogenen Bildungsprojekts und zum anderen durch Vermittlung von zinsgünstigen Bildungsdarlehen.

www.educaswiss.ch

FIZ, Zürich

FIZ – Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration setzt sich seit 35 Jahren für den Schutz und die Rechte von Migrantinnen ein, die von Gewalt und Ausbeutung betroffen sind. Zu diesem Zweck führt sie die Beratungsstelle für Migrantinnen und das spezialisierte Opferschutzprogramm für Betroffene von Frauenhandel.

www.fiz-info.ch

frac – Informations- und Beratungszentrum, Biel

frac ist ein zweisprachiges, niederschwelliges Informations- und Beratungszentrum für die Region Biel, Seeland und Berner Jura. Der gemeinnützige Verein bietet Beratungen, Vermittlung von Trainingsplätzen im 1. Arbeitsmarkt und Kurse für Frauen und Männer (v.a. auch Migrantinnen und Migranten) an, damit diese unabhängig von sozialen und kulturellen Hintergründen die gleichen persönlichen und beruflichen Wahl- und Entwicklungsmöglichkeiten haben und selbstbestimmt ihren Lebensweg auswählen und verwirklichen können.

www.frac.ch

Frauenzentrale Luzern

Die Frauenzentrale führt aktuell vier Beratungsstellen mit unterschiedlicher regionaler Abdeckung: Tagesfamilien, Volljährigenunterhalt sowie Rechts- und Budgetberatung. Die atDta-Stiftung unterstützt das Projekt Volljährigenunterhalt.

www.frauenzentraleluzern.ch

Verein HOPE, Luzern

Der steuerbefreite, gemeinnützige Verein HOPE wurde 2016 von einer Gruppe junger Asylsuchender zusammen mit zwei Schweizerinnen gegründet und setzt sich seither für eine möglichst schnelle und erfolgreiche kulturelle und gesellschaftliche Integration sowie wirtschaftliche Selbständigkeit von Asylsuchenden ein.

www.hope-lu.ch

LernEtwas, St. Gallen

LernEtwas ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Rorschach, welcher 2017 gegründet wurde. Der Zweck des Vereins ist es, Menschen mit Fluchthintergrund, deren Betreuung und Integration von den sozialen Diensten der Region und des Kantons organisiert wird, dabei zu unterstützen, sich selbst eine berufliche Zukunft aufzubauen.

www.lernetwas.ch

Motti, Solothurn

Motti ist eine sozialpädagogische Institution mit dem Ziel der Schul- und Arbeitsintegration. Motti wurde im Herbst 2021 lanciert und ist eine Zweigstelle des Sozialunternehmens Kinder- und Jugendförderung Bieli GmbH (KJFB). Diese erbringt seit Anfang 2019 verschiedene Dienstleistungen im ausserschulischen Bereich, angepasst an aktuelle Bedürfnisse und Problemlagen junger Menschen.

www.motti.ch

Offener Hörsaal, Basel

Der Verein Offener Hörsaal ist ein an der Universität Basel akkreditierter Verein, mit dem Ziel einen Beitrag zur sozialen, beruflichen und sprachlichen Integration und einem selbstbestimmten Leben von geflüchteten Menschen in der Schweiz zu leisten. Der Verein setzt sich für einen erleichterten Zugang zu Universitäten für Geflüchtete mit akademischem Hintergrund oder Interesse an einem Studium ein.

www.offener-hoersaal.ch

Ombudsstelle Kinderrechte Schweiz

Die Stiftung Ombudsstelle Kinderrechte Schweiz ist aus dem Projekt der Kinderanwaltschaft «Child-friendly Justice 2020» entstanden. Dieses Projekt hatte das Ziel, die Leitlinien des Europarates für eine kindgerechte Justiz bis 2020 in der Schweiz bei allen zuständigen Gerichten, Behörden, Jugendstrafrechtspflege, Staatsanwaltschaft und der Polizei umzusetzen. Die Stiftung bezweckt das Führen einer unabhängigen, nationalen und niederschweligen Ombudsstelle zur Stärkung der Kinderrechte.

www.ombudstelle-kinderrechte-schweiz.ch

Root & Branch, Bern

Root & Branch ist eine Schweizer NPO, welche einen innovativen Ansatz zur beruflichen Eingliederung von schwervermittelbaren Langzeitarbeitslosen (v.a. Migrant:innen) umsetzt. Das Drei-Lernorte Prinzip des dualen Berufssystems der Schweiz wird von Root & Branch auf einer nicht-formalen Bildungsstufe angewendet.

www.rootandbranch.ch

Schräge Vögel, Zürich

Der Theaterverein «Schräge Vögel» ist ein Reintegrationsprojekt für Menschen am Rande der Gesellschaft. Neu haben die «Schräge Vögel» auch ein Taxi-Büssli. Es bietet keinen herkömmlichen Taxi-Dienst an, sondern fördert die Gemeinschaft unterschiedlichster Leute.

www.schraege-voegel.ch

Solidaritätsnetz Ostschweiz, St. Gallen

Das Solidaritätsnetz Ostschweiz engagiert sich seit über zehn Jahren für Asylbewerber in der Region. Hauptziel ist es, Asylbewerbern ein menschwürdiges Leben zu ermöglichen. Das Engagement des Solidaritätsnetzes umfasst unter anderem folgende Bereiche: Anlaufstelle für Asylbewerber, Beratung und Unterstützung, Mittagstische, Sprachkurse, Öffentlichkeitsarbeit.

www.solidaritaetsnetz.ch

Stanley Thomas Johnson Stiftung, Bern

Die atDta-Stiftung beteiligt sich am Projekt «2. Chance auf eine 1. Ausbildung» der Stanley Thomas Johnson Stiftung und der Erziehungsdirektion des Kantons Bern. In der Schweiz verfügen über 400'000 Menschen im Alter von 25 bis 54 Jahren über keine abgeschlossene erste Berufsausbildung, was die Stellensuche auf dem Schweizer Arbeitsmarkt sehr schwierig macht. Mit dem Projekt erhalten Personen aus dem Kanton Bern die Möglichkeit, einen Berufsabschluss nachzuholen.

www.johnsonstiftung.ch

Verein rollaid, Schweiz und Äthiopien

Der Verein rollaid ist eine gemeinnützige, steuerbefreite Organisation mit Sitz in Bern. In der Schweiz werden ausgemusterte Rollstühle und andere Hilfsmittel (Zuggeräte, Handbikes, Rollatoren, Gehstöcke, usw.) nur bedingt wiedereingesetzt. Gebrauchtes Material wird häufig entsorgt oder ungenutzt gelagert. Das Projekt rollaid sammelt gebrauchte Hilfsmittel, bereitet diese in der eigenen Werkstatt im Rahmen eines Programms für die berufliche und soziale Integration für Jugendliche und junge Erwachsene auf und gibt sie kostenlos an eine Hilfsorganisation in Äthiopien ab.

www.rollaid.org

Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS), Bern

Der VSS vertritt auf eidgenössischer Ebene die Studierendenschaften von Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen, kantonalen Universitäten und eidgenössisch technischen Hochschulen. Die wichtigsten Ziele sind Chancengleichheit im Hochschulzugang und Demokratisierung der Hochschulen. Die atDta-Stiftung unterstützt den VSS bei ihrem Projekt «Perspektiven-Studium – Hochschulzugang für Geflüchtete».

www.vss-unes.ch

ORGANE DER STIFTUNG

Stiftungsrat

Dr. h.c. Thomas Schmidheiny, Rapperswil-Jona, Präsident

Suzanne Schmidheiny, Ospedaletti, Italien

Alis Schmidheiny, Rapperswil-Jona

Dr. Ann-Veruschka Jurisch, Konstanz, Deutschland

Geschäftsstelle

Lena Gampp, Zürich, Geschäftsführung und Projektgesuche

Andrea Schwitter, Rapperswil-Jona, Einzelgesuche und Administration

Revisionsstelle

KPMG AG, St. Gallen

Aufsichtsbehörde

Eidgenössisches Departement des Innern, Bern

Geschäftsstelle/Domizil

atDta - Stiftung Hilfe zur Selbsthilfe

Zürcherstrasse 156

CH-8645 Rapperswil-Jona

T +41 (0)55 222 87 33 für Projektgesuche

T +41 (0)55 222 87 43 für Einzelgesuche

E info@atdta.ch

W www.atdta.ch

